

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Blick vom Hansberg\*)

über's Kaplanhoffstöckel hin bis zum Ameisberg.

Wie es heißt, herrschte daselbst auf ihrer Burg vor 800 Jahren die mächtige Dynastie derer von Windberg. Eppos, der letzte ihres Stammes, zuletzt Laienbruder im Kloster Sankt Florian, beschenkte es reich und diese Mönche verbreiteten allgemach christliche Kultur um den Windberg. Im 15. Jahrhundert hausten auch hier die Hussiten und zu Beginn des 18. Jahrhunderts schuf Hans Seyfried, Besitzer hier und Herr von Sankt Veit und Allentsteig, aus den Überresten der vormaligen Burg eine Wallfahrtskirche. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts wieder zerfallen, ging der Besitz laut Grundbuch Herrschaft Waldenfels Landgut St. Veit als „Johannesberghäusl zu Schlag“ über an Webersleute und im Jahre 1871 an Adolf Seyrl.

Dieser vergrößerte wieder den Grundbesitz, führte verschiedene Baulichkeiten auf, unter anderem eine Schießstätte, brachte eine Gastwirtschaft darauf, veranstaltete förmliche Volksfeste zur Sommwendzeit, stiftete ein Armenhaus und war in einsamen Stunden Landschaftsmaler.

Die umstehende Schlußvignette, die ihn und Hans Schnopfhagen vereint, entstammt einem feinen Landschaftsbilde „Motiv vom Hansberg“.

Adolf Seyrl, zubenannt „der Gastfreundliche“, geboren zu Ried 20. Oktober 1841, gestorben 27. April 1895. Fiduzit!

\*) Das zugehörige Bild (nebenbei eingeschaltet) nach einem großen Gemälde von Wilhelm Dachauer aus Ried, akademischer Maler in Wien, von ihm gespendet.